

# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Planungsausschusses am 27.11.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Heiko Albers

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heiko Albers

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Johann König

Georg Pilz

Stefan Ullmann

Bernd Schneider

für Herrn Meyer-Toms

Claudia Staiger

für Herrn Immoor

Reinhard Thöle

für Herrn Prumbaum

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Bernd Bormann

Ralf Rohlfing

#### **Gäste**

Michael Ullmann

Gemeindebrandmeister

Gerd Schröder

Stellvertr. Gemeindebrandmeister

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 13.11.2008 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 30.10.2008**

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird bei drei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**00-0138/08**

**Gutachten zur Optimierung des ÖPNV im Landkreis Diepholz**

Herr Wiesch berichtet, dass für die Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Diepholz im Jahr 2006 ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde. U.a. sollen durch optimierte Fahrtenplanungen vermieden werden, dass allzu viele Einzelfahrten im Schülerverkehr notwendig sind. Das Gutachten stellt als ein Ergebnis aber heraus, dass keine Kosteneinsparung erzielt werden kann. Herr Wiesch weist auf die geplante Änderung hinsichtlich der Linie 150 und 153 hin, wonach zukünftig ständig der Syker Bahnhof angefahren werden soll. Durch die geplante Zusammenlegung mit der Linie 102 müssten zukünftig längere Fahrtzeiten mit dem s.g. Schnellbus nach Bremen eingeplant werden. Dies trägt aber eher dazu bei, dass diese Buslinie unattraktiv wird. Herr Wiesch hat dies auch schon gegenüber den Landkreis bemängelt. Um Änderungen zum Gutachten herbeiführen zu können, hat man sich gemeinsam mit der VGH zum Ziel gesetzt, Verbesserungsvorschläge vorzulegen. Da auch die VGH ein großes Interesse an der Direktverbindung nach Bremen hat, erarbeitet Herr Roggatz als Geschäftsführer der VGH derzeit einen Gegenvorschlag. Anschließend wird es noch Gesprächsbedarf mit dem Landkreis geben.

Herr Schneider, selber häufiger Fahrgast der Schnellbuslinie, macht ebenfalls deutlich, dass bei der geplanten Änderung die Attraktivität der Linie auf der Strecke bleiben würde. Er weiß aus Erfahrung, dass ein großer Teil der Fahrgäste bereits unterwegs und nicht erst beim Hauptbahnhof in Bremen aussteigt. Er würde sich darüber freuen, wenn die VGH eine gute Alternativplanung vorlegen kann. Herr Thöle zeigt sich optimistisch, denn aus seiner Sicht „wird Herr Roggatz das Kind schon schaukeln“.

Der Planungsausschuss beschließt:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 4:**

**Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2009**

Herr Rohlfing geht auf die zum Teil geänderten Ansätze im Ergebnishaushalt ein. Der

überwiegende Teil der Buchungsstellen sind im s.g. Feuerwehrbudget zusammengefügt. Herr Rohlfing berichtet, dass seit der Einführung des Budgets im Jahr 2002 der Gesamtansatz immer in der gleichen Höhe geblieben ist. Aufgrund der in der letzten Zeit gestiegenen Kosten in verschiedenen Bereichen wurden die Einzelansätze nach den erarbeiteten Vorschläge der Gemeindefeuerwehr erhöht, so dass der Gesamtansatz um insgesamt 20.000,00 € gestiegen ist. Weiter wurde im Ergebnishaushalt Mittel in Höhe von 2.500,00 € als einmaligen Zuschuss für die Wettbewerbsgruppe von der Ortsfeuerwehr Asendorf eingestellt, die sich für das nächste Jahr für die Feuerwehrolympiade in Tschechien qualifiziert hat.

Für den Bereich Bauwesen erläutert Herr Bormann die Ansätze und Veränderungen zum Vorjahr. Unter Buchungsstelle 5110.4291 werden für die Ausweisung von Flächennutzungsplänen 20.000,00 € veranschlagt, wobei unter 5110.3487 entsprechende Einnahmen von den Antragstellern in Höhe von 8.000,00 € berücksichtigt werden. Weiter werden unter 5210.4312 der vereinbarte Zuweisungsbetrag an die Gemeinden für die Gemeindeverbindungsstraßen in Höhe von 59.900,00 € veranschlagt. Aufgrund der derzeitigen Lage auf dem Wohnungsmarkt wurden der Ansatz für die Einnahmen für die Baugenehmigungen von 20.000,00 € auf 15.000,00 € gesenkt. Unter 5470.4317 sind die laufenden Kosten für den Bereich ÖPNV in Höhe von 35.000,00 € veranschlagt.

Als Investition im kommenden Jahr nennt Herr Rohlfing für den Bereich „Feuerwehrwesen“ die Planungen zum Bau einer neuen Fahrzeughalle beim Feuerwehrhaus in Schwarme. Hierfür wurden Mittel in Höhe von 240.000,00 € eingestellt, wobei eine Detailplanung mit der Ortsfeuerwehr noch folgt. Zudem wurden Mittel aus der Dorferneuerung von 100.000,00 € eingeplant. Weiter wurden neben Mittel für allgemeine Gerätebeschaffungen auch ein Ansatz von 70.000,00 € für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) veranschlagt.

Auf Nachfrage von Herrn Klimisch teilt Herr Gemeindebrandmeister Ullmann mit, dass die Beschaffung/ Auslieferung des ELW auch bis Anfang 2010 warten könnte. Da im Spätfrühjahr 2010 aber die nächste Hauptuntersuchung anliegt und aus wirtschaftlicher Sicht eine weitere Reparatur nicht wirtschaftlich ist, müsste die Beschaffung bis dahin abgeschlossen sein. In Hinsicht auf die angespannte Finanzlage der Samtgemeinde beantragt Herr Klimisch die Streichung der Mittel für den ELW für das Jahr 2009, wobei im Gegenzug eine Verpflichtungsermächtigung über diese Summe für den ELW aufgenommen werden soll. Dadurch wird der Feuerwehr die Möglichkeit gegeben, die Planungen und Ausschreibungen in 2009 voranzutreiben, damit die Auslieferung in 2010 erfolgen kann.

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf für die betreffenden Bereiche wird mit der aus der Beratung hergeführten Änderung bezüglich des Einsatzleitwagens mit der Verpflichtungsermächtigung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 5:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**Punkt 6:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Punkt 7:**

**Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Ausschussvorsitzender Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer